

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 36

Artikel: Der Hotelportier
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

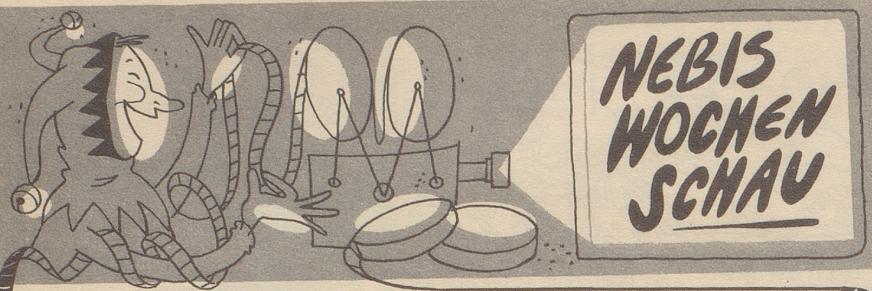
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BASEL

Auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen, muß ich doch noch einmal auf die Bau-praktiken in der Altstadt zurückkommen. Während nämlich schöne alte Häuser hemmungslos abgerissen werden, um häßlichen Renditenkasernen Platz zu machen, ließ der Staat eine ihm gehörende, alte Scheune als getreue Kopie des originalen gotischen Riegelbaus neu erstehen. Aber nicht etwa als kleines Wohnhaus – sondern als Remise für den Straßenwart, wie vorher! – Zweimal Rendite. Fährima



ZÜRICH

Die gräßliche Fleischhalle in der Limmat soll nun endlich abgebrochen werden. Als Verkehrshindernis darf aber der griechische Tempel der Kantonspolizei bestehen bleiben. – An der Mittelsäule soll auf einer Marmortafel der Spruch Heraklits angebracht werden: Tretet ein, denn auch hier sind Götter! Haxebränz

WAADT

Der waadtłändische Staatsrat beantragte die Eröffnung eines Kredites von fast 2 Millionen Franken, der unter anderem für die Schaffung einer Abteilung für schmerzlose Entbindung im Entbindungsheim bestimmt ist. Wann kommt die Abteilung für schmerzlose Entbindung von den Steuer-geldern? RD



DIE TECHNIK DER ZUKUNFT

Fürs traute Heim kaufte man früher aus bloßen Buchrücken bestehende «Bibliotheken». Diese Idee entwickelt sich. In Bälde dürften täuschend nachgemachte «Fernsehantennen» auf den Markt kommen. Mit einer Anleitung, wie sie auf den Dachstuhl geschraubt werden müssen. Bums

AUS DEM BUNDESHAUS

Auf einer bestimmten Abteilung eines gewissen Departements ist ein seit zwei Jahren bestehendes Rauchverbot rückwirkend ab 1. Januar 1955 aufgehoben worden. Bär

LONDON

Die Beherrscher des Kremls haben die Einladung der Englischen Regierung angenommen, London einen Besuch abzustatten. – Wieder ein Schritt vorwärts, denn angesichts von Königin Elisabeth werden die Russen nur noch «nett, nett» statt «jet, njet» sagen können.

★

Alle Zeitungen sind voll des Werweißens, ob wohl nach erfüllten fünfundzwanzig Jahren Prinzessin Margaretha ihren Peter Townsend heiraten werde. – Hoffentlich nimmt sie ihn, so haben wir endlich Ruhe. Spitz



NEUES AUS ALLER WELT

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt in der Nähe von Rom hatte Schwierigkeiten mit der Einweisung von Obdachlosen. Mit oft falschen Angaben verhinderten die ansässigen Familien den unerwünschten Zuwachs in ihren Wohnungen, so daß der Bürgermeister einen kleinen Trick anwendete. Er ließ verlauten, daß Ex-König Faruk mit Gefolge Unterkunft suchte, und daraufhin regnete es im Bürgermeisteramt von Angeboten. Die offerten Wohnungen wurden samt und sonders für die Obdachlosen beschlag-nahmt.

★

Umberto Maresco aus Roseto-Valfortore in Italien griff zu einer unwiderleglichen Selbstverteidigung, als seine Frau überall herumerzählte, sie hätte nichts anzuziehen. Der Mann nahm die Sachen der Frau aus den Schränken und hängte sie, für alle Welt sichtbar, an eine Wäscheleine vor dem Haus. Daneben befestigte er ein Plakat mit den Worten: «Es ist nicht wahr, daß meine Frau nichts anzuziehen hat – überzeugen Sie sich selbst!» TR



Kennen Sie meinen Tip?
Tip-Citron mit reinem Citronensaft. In der Liter-Flasche für die Familie so günstig im Preis.

Tip

Tip-Getränke von Elm

Dr Hotelportier

(Baselbieter Mundart)

Eusi Schadtachtüte si ans Rütlischieße gange; si si am Tag vorhär greist und si z Mittag z Brunnen imene prima Hotel glandet. Aber ier Zwee hei brueflig nit fruejer ewägg chönne; die het men erscht ufs Nachtässle z Brunnen erwartet. – Und wo denn d Zytt bal nooche gsi isch, hei ier paar die Nachzügler am Baanhof welle go abhole. Im letschte Momänt gseeet denn dr Schärer Noldi – e guete Schütz und e Schpaßvogel – im Gang vom Hotel im Portier sy grüene Schurz und sy Chappe hange. Jetz fots im Noldi synen Augen afo wätterleiche. «Loset», seit er, «i mach ech e Vorschlag! I hol eusi zwee Kollegen elei ab. I gang als Portier – wei denn luegen, ob sis schpanne, die Zwee.» Und mit däm het er sich usgrüschtet: Dr Schurz und d Chappen a, dr Schnauz het er e chly in d Höochi trüllt und denn no ne Sunnebrullen agleit.

Wo dr Noldi däwäg im Baanhof zue isch, hei die andre Schütze gseit, si zaalen em s Nachtässle, wenns em glingi, die zwee Kamerade bis do ins Hotel am Naaresel z füere.

Richtig, dr Noldi het syni Kollegen am Baanhof in Empfang gno, het schneidig salütiert, het ene d Küfferli abgno und gseit, er gieng grad voruss go de Wäg zeige. So si die Drei im Hotel zuegwalzt. Dr Portier het nummen emol hinder sich eine vo de beide Schütze ghöre sage: «Du, dä Portier chönni fascht e Zwillingssbruader vom Schärer Noldi sy. Verruggt, wie dä nem glycht!» ... Mit großem Hallo si die Nachzügler im Hotel begrüßt worde. Me het nach em Noldi gfrog, dä heig se doch am Baanhof wellen abhole. Nei, numme dr Portier sig am Baanhof gsi, hets gheiße - - -

Jetz isch au dr Noldi wider uftaucht, dasmol im Zivil, und s Rätsel het sich glöst. Drufabe het dr Noldi sy Gratis-Znacht so richtig gnosse. KL



«Nein danke – seit 14 Tagen bin ich Nichtraucher!»

«Wie haben Sie das bei Ihrer Raucherleidenschaft fertiggebracht?»
«Ganz mühelos mit

NICOSOLVENTS

dem ärztlich empfohlenen Medikament.»

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin